

[Free download] Verbndet - Verfeindet - Verschwäert: Bayern und sterreich

## Verbndet - Verfeindet - Verschwäert: Bayern und sterreich

Von Theiss, Konrad

\*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #293019 in BcherVerffentlicht am: 2012-04-01Anzahl der Produkte:  
2Abmessungen: 11.89 x 1.89b x 8.43l, Einband: Gebundene Ausgabe560 Seiten | File size: 18.Mb

**Von Theiss, Konrad : Verbndet - Verfeindet - Verschwäert: Bayern und sterreich** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Verbndet - Verfeindet - Verschwäert: Bayern und sterreich:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Wiedervereinigung in einer europischen AusstellungVon timediver"ich bin immer gern in Bayern, weil ich da nicht mehr in sterreichund noch nicht in Deutschland bin."(Bruno Kreisky)Die beiden groformatigen, bereits im April 2012 erschienenen Bnde "Verbndet - Verfeindet - Verschwäert. Bayern und sterreich" sind Begleitbcher zur gleichnamigen grenzberschreitenden Landesausstellung Niederbayerns und Obersterreichs, die vom 27. April bis 4. November 2012

stattfindet. Ausstellungsorte sind die Burg zu Burghausen an der Salzach, das ehemalige Augustiner-Chorherrenstift Ranshofen und das Schloss Mattighofen. Der erste, etwas dünnere Band, erkennbar an seinen blauen Buchrücken mit weißem Rautenmuster und der blauen Titelschrift, hat die Teilausstellung von Burghausen zum Gegenstand, die man u. a. mit "Als sterreich noch bei Bayern war..." titulieren könnte. Mit den Professoren Dr. Heinz Dopsch, Dr. Karl Brunner, Dr. Bernd Schneidmüller und Dr. Stefan Weinfurter zeichnet sich jeweils ein renommierter sterreichischer oder deutscher Medivist als Autor für eines der vier Kapitel, die jeweils einem Themenkomplex der Ausstellung entsprechen, aus. (Über eine Vielzahl seiner Publikationen hinaus, wurde Dr. Weinfurter einer breiteren Öffentlichkeit durch die historische Dokumentationsreihe "Die Deutschen II" bekannt, bei der er als Fachberater mitgewirkt hat und als Experte zu Wort gekommen ist.) Den einzelnen Essays wurden Fotos der Ausstellungsexponate gemäß ihren 128 aufsteigenden Objektnummern mit jeweiliger Beschreibung zugeordnet. So finden sich z. B. die Objektnummern 51 bis 91 bei Dr. Weinfurters Essay. Erkennbar am roten Buchrücken mit den rot-weiß-roten Nationalfarben sterreichs und einem in roter Farbe geschriebenen Titels, beschäftigt sich der zweite Band mit den Teilausstellungen, die im sterreichischen Innviertel gelegenen Orte Ranshofen und Mattighofen. Die Landesausstellung in Ranshofen beginnt mit dem Ende des 17. Jahrhunderts. Neben Kriegen, Angst und Schrecken bilden die Entfaltung des Barock in Kunst und Kultur, Architektur, Malerei, Musik, Oper und Ballett hierbei wichtige Themen. Weitere Zeugnisse dieser absolutistischen Epoche offenbaren sich in der Frömmigkeit. Zur barocken Lebensfreude gehörten auch die Jagd und die Prachtentfaltung bei Hofe. Die altherwürdigen Gemäuer von Mattighofen zeigen eine Zeit der Umstrizung und Konflikte mit den Koalitionskriegen gegen Napoleon, der Entstehung des Königreiches Bayern und des Kaiserreiches sterreich und des Tiroler Volksaufstandes. Band II bietet die Essays von 15 weiteren Spezialisten, denen ebenfalls die entsprechenden Ausstellungsteile zugeordnet wurden. Die Reihenfolge der Essays ist jedoch weder chronologisch noch nach den Ausstellungsorten aufgebaut. Der bloße Erwerb der beiden Bände ersetzt sicherlich keinen Besuch der Ausstellung, denn diese bietet einige 'Features', welche von einem naturgemäß nicht angeboten werden können. Hierzu zählen neben Videoclips vor allem interaktive Möglichkeiten des Ausstellungsbesuchers, wie z. B. das Zusammenführen von Herrscherpaaren auf einem Touchscreen oder das 'Begreifen' der von Kopien der sterreichischen Krönungsinsignien; Zepter und Reichsapfel, die Reichskrone kann man sich selbst aufsetzen. Weiterhin stellte timediver erst vor Ort fest, dass zur Gesamtausstellung noch ein vierter Teil in Braunau am Inn gehört. Dort werden im Museum Herzogsburg unter dem Titel "Von Napoleon bis heute: verbündet verfeindet verschwört Bayern und sterreich" (zu dem es einen eigenen Begleitband gibt!) die letzten zweihundert Jahre präsentiert. Das Museum der Stadt in der Adolf Hitler am 20. April 1889 geboren wurde, bietet hierzu auch einen Beitrag zur NS-Zeit, in der die "Ostmark heim ins Reich geholt" und unzählige Verbrechen begangen wurden. Die beiden Bände sind jedoch nicht nur eine hervorragende Begleitliteratur zur Vor- und/oder Nachbereitung der Ausstellungsbesuche. Mit hervorragenden Fotos der Exponate und ihren Essays, die weit über die Ausstellungstexte hinausgehen sind sie eine exzellente Empfehlung für alle, die sich für die deutsch-sterreichische, aber auch die europäische Geschichte interessieren. Der erste Band bietet zu zahlreichen Exponaten und Themen jeweils einen QR-Code, über den man mit einem Smartphone und Mobile-Tagging zu einer entsprechenden Webseite im Internet gelangen kann. Da jedoch nicht jeder Käufer des Bandes im Besitz eines entsprechenden Gerätes ist, wäre ein zusätzlicher Abdruck der Webadressen wünschenswert gewesen. 5 Sterne von timediver, z. Z. in Stubenberg-Prienbach, Landkreis Rottal-Inn. 3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Für Leser mit viel Zeit und Interesse. Von Klaus Grunenberg Wer sich gerne mit der Geschichte Bayerns und sterreichs auseinandersetzen möchte, wird hier, mit den beiden Bänden zur gemeinsamen Landesausstellung reich beschenkt. Wie mit der Lupe können Leserinnen und Leser Einzelheiten, und zwar viele, über die beiden Herrscherfamilien, Habsburger und Wittelsbacher, erfahren. Doch auch über vorhergegangene Geschlechter wie die Babenberger u. a. wird berichtet. Was aber allen, die an geschichtlichen Einzelheiten auch interessiert sind (und vielleicht gerne Briefmarken sammeln), besonders gefallen wird, sind Kuriositäten wie verschiedene mit zum Teil echten Siegeln beglaubigte Fälschungen der besonderen Art, um die oder jene Vorherrschaft zu beglaubigen oder beglaubigen zu lassen. Einfach köstlich auch z. B. einmal die Erwähnung, dass eine soeben von Napoleon mit dem Königstitel beschenkte Wittelsbacherin (die eigentlich Napoleon und Frankreich hasste!), von ihm einige Tassenuntersetzer eines kostbaren Services erhielt. Und so sammeln sich von fleißigen Helfern im Vorfeld dieser berausenden Ausstellung zusammengefügte Kunstwerke, Bilder, Hinweise auf Schlachten und auch auf eucharistisches, ja innigfrommes Denken, das zum Ausdruck kommt, in manchen Hinweisen dieser beiden Bände. Schön und erwähnenswert aber sind dann die nicht zu vergessenen oder besser der allgemeinen Vergessenheit vielleicht entkommenen Erwähnungen von Werken wie des Nibelungenliedes oder der von Wernher, dem Götter stammenden mittelalterlichen Satiredichtung "Meier Helmbrecht". Im letzteren würde die Beschreibung dieser Ausstellung in weit stringenterer Form erfolgen, doch, wie in seinem herrlichen Werk, wohl auch ohne jeden Erfolg. So ist es und so sind sie wohl, die Bayern und sterreicher, bis heute, in etwa vielfach so, wie hier beschrieben und aufgezeigt und fast wie in den volkstümlichen, den volksmusiknahen Sendungen, die wir so gerne sehen und hören. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Klasse Ausstellungskatalog. Von H. Rebekka. Katalog zur Ausstellung in Burghausen, Braunau und Mattighofen. Herausgegeben von Haus der bayrischen Geschichte, also perfekt wenn man die Ausstellungen gesehen hat um nochmal nachzulesen und zu vertiefen, aber auch ohne die Ausstellungen besucht zu

haben ein Genuss. Gebundene Ausgabe, sehr guter Zustand, schnelle Lieferung, Preis o.k.

Kurzbeschreibung Zwei Länder eine Geschichte Jene 'im Volksmund Ostarrichi genannte Region' so eine Urkunde von 996 gab einem Land seinen Namen, das sich zu ungeahnter Größe entwickeln sollte. Zwar reichte noch im frühen Mittelalter das stolze Herzogtum Bayern bis Wien, doch Österreich emanzipierte sich nach und nach, bis es im Spätmittelalter dem Nachbarn überlegen war. Die prächtig bebilderten Begleitbände zur bayerisch-österreichischen Landesausstellung schildern die Geschichte der beiden Donauländer vom Mittelalter bis ins 19. Jahrhundert. Der Leser lernt das Leben auf der Burg und die prachtvollen Kunstschatze der Klöster und Bistümer kennen. Darüber hinaus beleuchten die Bände die wechselvolle Beziehung der beiden Herrscherhäuser Habsburg und Wittelsbach. Mit QR-Codes für weiterführende Informationen!